



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

**pdi informationsdienst pressereferat der diözese
innsbruck**

08.06.1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.42.6

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-25247](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-25247)



informationsdienst

pressereferat der diözese innsbruck

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Seelsorgeamt Innsbruck. Redaktion: Erich Gutheinz; alle 6020 Innsbruck
Wilhelm-Greil-Straße 7, Telefon 05222/33621 Klappe 35 oder 36 (DW). Abdruck und Auswertung honorarfrei.

1982-06-08/ Nr. 89

Priester- und Diakonatsweihe im Dom St. Jakob in Innsbruck

=====

o Vier Neupriester - Drei ständige Diakone

Innsbruck (pdi) - Am Samstag, 12. Juni, wird Bischof Dr. Reinhold Stecher um 10 Uhr im Dom zu St. Jakob in Innsbruck drei Männer zu ständigen Diakonen und vier Männer zu Priestern weihen.

Weihe zum ständigen Diakon:

Alois Rauch: aus Roppen, Jahrgang 1945, seit 1974 verheiratet, zwei Kinder; Landwirtschaftsmeister, 1968 - 1971 Einsatz als Entwicklungshelfer in Neu Guinea, seit 11 Jahren Filialleiter, 1977 Beauftragung zum Lektor und Akolyth, Absolvent des Theologischen Fernkurses. Tätigkeit: nebenberufliche Übernahme von Religionsunterricht.

Bruno Tanql: aus Tarrenz, Jahrgang 1947, seit 1969 verheiratet, vier Kinder, seit 12 Jahren Buchhalter in einem Industriebetrieb, 1978 Beauftragung zum Lektor und Akolyth, theologisches Fernstudium, seit 1980 nebenberufliche Übernahme von Religionsunterricht in Tarrenz.

Franz Tratsch: wohnhaft in Grinzens, geboren 1943 in St. Pölten, Bäckermeister, drei Kinder, seit Herbst 1981 Pastoralassistent (in Axams) und Religionslehrer, theologische Studien an der Religionspädagogischen Lehranstalt der Franziskaner in Schwaz.

Priesterweihe:

Johann Bäuml: aus Lobsing/Bayern, Jahrgang 1954, Landmaschinenmechaniker, Theologiestudium in Heiligenkreuz bei Wien und Schwaz, Primiz am 11. Juli in Lobsing/Bayern.

Jakob Eder: aus Maising/Bayern, Jahrgang 1944, Kaufmann, Theologiestudium in Heiligenkreuz bei Wien und Schwaz, Primiz am 20. Juni in Pöcking/Bayern.

13.1.42.6

Gerhard Haas: aus Rieden/Ehenbichl (Bezirk Reutte), Jahrgang 1956, Theologiestudium in Innsbruck, Klinische Seelsorgeausbildung in Heidelberg, Primiz am 11. Juli in Rieden /Weißenbach.

Ewald Heinz: aus Silz, Jahrgang 1951, Theologiestudium in Innsbruck, fünf Jahre Präfekt am Paulinum in Schwaz, seit 1974 Religionsprofessor am Bundesschulzentrum in Telfs, Primiz am 20. Juni in Silz.

1982-06-08/ Nr. 90

Österreichischer Katholikentag 1983

=====

o Diözese Innsbruck macht mit Studientagungen den Anfang

Innsbruck (pdi) - Das "Jahr der religiösen Erneuerung" als Vorbereitung auf den Österreichischen Katholikentag, der vom 9. bis 11. September 1983 in Wien stattfinden und bei dem voraussichtlich der Hl. Vater teilnehmen wird, wurde österreichweit am vergangenen Sonntag mit einem Hirtenwort der österreichischen Bischöfe gestartet.

Der geistig-spirituellen des Katholikentagsthemas "Hoffnung leben - Hoffnung geben" dienen auch Arbeitstagungen, die im Laufe dieses Vorbereitungsjahres in jeder österreichischen Diözese stattfinden werden. Die Diözese Innsbruck macht den Anfang: vom Mittwoch, 16. Juni, 10 Uhr, bis Donnerstag, 17. Juni, 13 Uhr, ist im Haus der Begegnung in Innsbruck die Studientagung zum Thema "Sakramente als Zeichen der Hoffnung". Die Sakramente sind von ihrem Wesen her Zeichen der Hoffnung; denn sie sind in der Spannung zwischen der Lebensbejahung und der Lebensverneinung, die im Innersten jedes Menschen besteht, ein eindeutiges Votum für das Leben. Sie wirken und fördern das Leben und das Heil-Sein, da sie in den sinnhaften Zeichen und Handlungen anzeigen und mit Worten ausdeuten. Sie verweisen auf ein Leben in Fülle, für das sie gleichsam der Vorschuß sind.

Die Referenten der Studientagung und ihre Themen sind:
Prof. Dr. Hans Bernhard Meyer, Innsbruck: "Die Symbole im Leben der Menschen";

1.3.1.42.6

Prof.Dr. Karl Matthäus Woschitz, Klagenfurt: "Jesus und die
• Hoffnng der Menschen";

Prof.Dr. Johann Singer, Linz: "Die Sakramente als Zeichen der
Hoffnung";

Prof.Dr. Wilhelm Zauner, Linz: "Erlebtes und gelebtes Sakrament"

Gesprächskreise und Plenumsdiskussionen ergänzen die Referate.
Gesprächskreise sind zu folgenden Themen vorgesehen: Allgemeine
Aspekte, Taufe, Firmung, Eucharistie, Buße, Krankensalbung,
Begräbnis, Weihe(Ordo), Ehe, Sakramentalien.

Priester und Laien, die sich um eine lebensnahe Feier der
Sakramente bemühen, sind zu der Studientagung eingeladen. Es
sollen miteinander grundlegende Aspekte diskutiert und Wege
gesucht werden, wie durch die einzelnen Sakramente im Zeichen
und im Wort Gottes der Glaube gefeiert, in der Gemeinschaft
die Liebe erfahren und darin den Menschen Hoffnung und Hilfe
für ein sinnvolles, am Wort und Beispiel Jesu orientiertes
Leben zuteil werden kann.

Tagungsort, Informationen und Anmeldungen: Haus der Begegnung,
6020 Innsbruck, Tschurtschenthalerstraße 2a, Telefon (05222)
27 8 68.

1982-06-08/ Nr. 91

Abendwallfahrt nach St. Georgenberg

=====

o Im Monat Juni mit Bischof Paul Cordes, Rom

Fiecht/St. Georgenberg (pdi) - Die Abendwallfahrten, die
von Mai bis Oktober an jedem 13. des Monats (Fatima-Tag)
stattfinden, erfreuen sich allgemein großer Beliebtheit.
Nachdem am 13. Mai eine große Friedenswallfahrt, getragen
und gestaltet durch die Katholische Jugend, durchgeführt
wurde, lädt nun für Sonntag, 13. Juni, die Katholische
Männerbewegung (KMB) zur Abendwallfahrt nach St.Georgenberg
ein. Prominenter Gast, Zelebrant und Prediger ist Bischof
Paul Cordes, Vatikan, Vizepräsident des Päpstlichen Laien-
rates.

Die Wallfahrt, die bei jeder Witterung stattfindet, soll
zu einem Gebet um ein Leben aus dem Glauben, um die Erhaltung

1.3.1.42.6

der christlichen Werte und für die Familien werden.

- 20 Uhr: Abmarsch vom Parkplatz Weng oberhalb Fiecht,
- 21 Uhr: Gottesdienst und Predigt (Bischof Cordes). Die Gestaltung des Gottesdienstes haben die Studenten des Paulinums übernommen.

1982-06-08/ Nr. 92

"Freundschaft kann gelingen"

=====

o Wochenende für junge Leute zwischen 15 und 17

Matrei/Brenner-Pfons (pdi) - Am 19./20.Juni (Samstag, 15 Uhr bis Sonntag, 16 Uhr) veranstaltet die Katholische Jugend im Bildungshaus St. Michael in Matrei/Brenner-Pfons ein Wochenende zum Thema "Freundschaft kann gelingen". Eingeladen sind junge Menschen zwischen 15 und 17 Jahren -ob befreundet oder nicht-, um sich allein, mit Freund(in) oder in einer Gemeinschaft Gleichaltriger klarer zu werden:

- was eine Freundschaft bedeuten kann;
- was notwendig ist, damit Freundschaft gelingt;
- daß Freundschaft nicht immer leicht ist;
- ob meine Freundschaft andere etwas angeht (Eltern, Lehrer, Pfarrer...?)

Die Leitung des Wochenendes hat Magister Hans Neuner, der Kostenbeitrag macht 100.- Schilling aus. Anmeldungen an das Haus St. Michael, 6143 Matrei/Brenner, Telefon (05273) 236 oder 8110, oder an den Regionalstellen bzw. an der Diözesanstelle der Katholischen Jugend.